

## AZUBIS UNSERE BESTEN



163 von 2.355 Prüflingen erreichen die Gesamtnote „sehr gut“

## Die besten Azubis und ihre Aus

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat bei einer Feierstunde im Großen Saal der Stadthalle Bad Godesberg die beiden besten Auszubildenden eines jeden Ausbildungsberufes des Jahres 2008 geehrt. IHK-Vizepräsident Wolfgang Grießl und Professor Dr. Reinhold Weiß, Ständiger Vertreter des Präsidenten und Forschungsdirektor des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Bonn, überreichten die Urkunden an die 52 besten Prüfungsabsolventinnen und -absolventen. Als Präsent erhielten die Berufsbesten eine wertvolle Armbanduhr und

einen Bildungsgutschein für das IHK-Bildungszentrum im Wert von 100 Euro. „Das Ergebnis, das Sie mit Fleiß und Engagement erreicht haben, ist und bleibt eine Besonderheit, und dies ist in einem System, das Leistungsmerkmale deutlich machen soll, auch richtig“, sagte Grießl. „Die Präsente sollen Sie daran erinnern, dass lebenslanges Lernen mit dem Berufsabschluss erst beginnt“. Ferner wurden auch die Ausbildungsbetriebe mit einer Urkunde für ihre hervorragende Ausbildungsleistung geehrt.



### FÜNF BUNDES- BESTE AUS DER REGION

Zur Zeit werden im Kammerbezirk 7.445 junge Erwachsene ausgebildet. Im Jahr 2008 haben 2.355 junge Frauen und Männer

*Die bundesbesten Auszubildenden aus der Region Bonn/Rhein-Sieg bei der Ehrung in Berlin: Andrea Rappenhöner, Philipp Klein, Caroline Müller, Carola Neu, Mona-Marleen Kömpel und IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg.*



## bildungsbetriebe ausgezeichnet

ihre Ausbildung beendet – 1.769 in kaufmännischen und 586 in gewerblichen Berufen. Immerhin 163 von ihnen erreichten die Gesamtnote „sehr gut“ – das ist ein Anteil von 6,9 Prozent. Alle Prüfungsbesten erhielten von der IHK eine Urkunde, die ihre hervorragende Leistung würdigt.

Wie schon im vergangenen Jahr kommt auch in diesem Jahr Deutschlands beste/r Auszubildende/r wieder aus dem Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg! Caroline Müller aus Lohmar ist eine von vier Auszubildenden, die im Jahr 2008 mit der Idealpunktzahl von 100 Punkten ihre Ausbildung abgeschlossen haben – vier von insgesamt 320.000 Prüflingen. Sie wurde von der Plus Warenhandels GmbH in Neunkirchen-Seelscheid zur Kauffrau im Einzelhandel ausgebildet. Doch damit nicht genug: Weitere vier Bundesbeste Auszubildende kommen aus dem IHK Bezirk Bonn/Rhein-Sieg. Dabei handelt es sich um:

- Andrea Rappenhöner aus Lindlar, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Information und Dokumentation, bei der GESIS-IZ Informationszentrum Sozialwissenschaften in Bonn.

*Zeichneten die besten Azubis und ihre Ausbildungsbetriebe aus: IHK-Vizepräsident Wolfgang Griebel, Professor Dr. Reinhold Weiß vom BIBB und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Swoboda (hinten v.l.). Mona-Marleen Kömpel und ihre Ausbilderin Marie Theres Roos (vorne v.r.) vom Hotel und Restaurant Dahl in Wachtberg freuen sich über die Auszeichnung.*

- Mona-Marleen Kömpel aus Wachtberg, Hotelfachfrau im Hotel und Restaurant Dahl in Wachtberg.
- Carola Neu aus Rheinbreitbach, Kauffrau für Versicherungen und Finanzen bei der Zurich Service GmbH in Bonn.
- Philipp Klein aus Windeck, Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Drehtechnik, bei der ZF Sachs AG in Eitorf.





Jutta Stapela gehört zu den landesbesten Auszubildenden

Diese fünf sowie Jutta Stapela aus Bonn (Drogistin, dm Drogerie Markt GmbH & Co. KG) wurden als landesbeste Absolventen am 12. November bei einer Feierstunde in Aachen besonders geehrt.

Bei den Unternehmen stellt die Zurich Service GmbH in Bonn vier Jahrgangsbeste. Zwei Jahrgangsbeste stellen jeweils die CONET Solutions GmbH in Hennef, die Gebr. Willach GmbH in Ruppichteroth, die Reifenhäuser GmbH & Co. KG in Troisdorf, die Deutsche Telekom AG - Telekom Training in Bonn, die Metro Cash & Carry Deutschland GmbH in Sankt Augustin und die ZF Sachs AG in Eitorf.

### POSITIVE AUSBILDUNGSBILANZ IN BONN/RHEIN-SIEG

In seiner Rede ging der IHK-Vizepräsident auf die Herausforderungen für die Ausbildung durch den demografischen Wandel ein: „Das Problemfeld Leistungsschwäche wird unserer Ansicht der Kern der bildungspolitischen Arbeit des nächsten Jahr-

zehnts sein“, sagte er: „Unsere Ausbildungsbilanz ist positiv wie nie zuvor. In den letzten fünf Jahren haben wir über 25 Prozent mehr Verträge registrieren können. Ich gehe auch davon aus, dass es im nächsten Jahr noch keine Auswirkungen der sich abschwächenden Konjunktur auf den Ausbildungswillen der Wirtschaft geben wird. Im Gegenteil, Fachkräfte sind ein Mangel, allerdings vor allem Akademiker aus den Fachrichtungen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.“ Das derzeitige Übergangssystem von der Schule in die Berufsausbildung sei trotz vieler Anstrengungen immer noch eine „eher bunte wie unübersichtliche Wiese“, mit vielen Doppelungen und noch zu wenig Effizienz.

Für die Jahrgangsbesten gingen Mona-Marleen Kömpel und Carola Neu in ihren Grußworten auf die Zeit der Ausbildung ein, wobei sie sich auch bei Ausbildern, Lehrern, Freunden und Bekannten bedankten.

## Haus der Berufsvorbereitung Bonn/Rhein-Sieg

Mit dem „Haus der Berufsvorbereitung Bonn/Rhein-Sieg“ wollen die Agentur für Arbeit, die IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam mit Stiftungen und Unternehmen die beruflichen Zukunftsaussichten von Hauptschülern in der Region verbessern.

Zur Zeit nehmen 76 Schülerinnen und Schüler

an dem Projekt teil und investieren bis zu 570 Stunden Freizeit, um sich für einen Ausbildungsplatz zu empfehlen. Dafür werden sie in Theorie und Praxis je nach gewählter Fachrichtung in den Räumen der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) bzw. der Dr. Reinold Hagen Stiftung und einem Übungsgelände für Garten- und Landschaftsbau unterwiesen.



In der Ausbildungswerkstatt der Dr. Reinold Hagen Stiftung informierte sich Marita Schmickler-Herriger, Direktorin der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, über die Fortschritte der Schüler/-innen im Projekt „Haus der Berufsvorbereitung“. Friedrich Arera (Ausbildungsleiter der Dr. Reinold Hagen Stiftung), Jürgen Hindenberg (Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Bonn/Rhein-Sieg) Marita Schmickler-Herriger sowie Projektleiter und Projektkoordinator Otto Brandenburg (Geschäftsführer der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH) (v.l.).